



DAS NEUE BAUEN:
AUFBRUCH IM UMBRUCH.
Themen. Thesen. Vorschläge.
Von Dr. Richard Woschitz
www.woschitzgroup.com

Evolution im Bauwesen

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

An dieser Stelle habe ich Ihnen in der letzten Ausgabe des **schau magazins** von einer Revolution in der Planung berichtet. Denn eine der größten Herausforderungen dieser Tage ist, aus den nur beschränkten Ressourcen das Optimum in Sachen Wohnraum für möglichst viele Menschen herauszuholen. Das gelingt auf der einen Seite dadurch, dass wir das benötigte Bauvolumen innerhalb der beschränkten Raumressourcen weiter

innovative Baustoffe und Gebäudefertigung ausreichend? Sind unsere Baustoffe und deren komplexe Verarbeitung überhaupt noch „baustellentauglich“?

In Anbetracht der immer schneller fortschreitenden Bauevolution müssen wir unseren Status quo evaluieren, aus der Distanz und wertfrei. Nur so kommen wir zu einer praktischen Antwort auf die Frage, warum es eine Massivbauweise, eine Holzbauweise, eine

„In Anbetracht der immer schneller fortschreitenden Bauevolution müssen wir unseren Status quo evaluieren, aus der Distanz und wertfrei.“

optimieren. Auf der anderen Seite stehen innovative Baustoffe, die die Gebäudefertigung heute und auch in Zukunft auf einen gänzlich neuen Level heben werden. Das Bauen ist seit Jahrtausenden einer Entwicklung unterworfen, die eng mit den technischen Möglichkeiten und Neuerungen einhergeht. Aus einem simplen Baustoff wie Lehm entwickelten sich – wie eine aktuelle Studie zeigt – bis heute 20.000 Materialien. Handwerker und Maurer sind deshalb nicht mehr schlichte Arbeiter, sondern werden zu Material-Spezialisten. Dieser Prozess des Voranschreitens wirft natürlich neue Fragen auf und stellt uns Spezialisten im Bauwesen vor zusätzliche Herausforderungen. Ist die Ausbildung für

Stahlbauweise und eine Fertigteilbauweise gibt, anstelle eines globalen Ansatzes für eine ökonomisch effiziente und ökologische Gebäudehülle mit zielorientierter Bauteilerauswahl. In der nächsten Ausgabe des **schau magazins** am 5. Oktober 2016 lesen Sie, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf Tragwerk, Fassade und Design haben.

Herzlichst, Ihr
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, einem Netzwerk von Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).